

Bannemann-Spiel (schwäbisch: Drei-Steggale-gebannt)

(zu Rut 4)

(Normalerweise wird Bannemann im Freien gespielt...)

Spielablauf:

Einer ist der „Bannemann“. Er stellt drei gleich lange Holzstücke oder Äste (schwäbisch: Steggale ☺) wie zu einer Pyramide zusammen. Wenn sie steht, zählt er mit geschlossenen Augen bis 20 und ruft dann: „Ich komme!“

Die Mitspieler haben sich zwischenzeitlich versteckt und werden vom „Bannemann“ gesucht. Hat der einen entdeckt, läuft er schnell zur Pyramide, berührt sie mit der Hand und ruft laut den Namen des Entdeckten, z.B.: „Roland gebannt!“ Damit ist derjenige aus dem Spiel und ins Gefängnis (Platz vorher vereinbaren) verbannt.

Gelingt es jedoch einem noch nicht Gebannten, die drei „Steggale“ umzustoßen, so sind alle Gefangenen wieder frei und das Spiel beginnt von vorne.

Übertragung:

So wie beim Bannemann-Spiel ein Befreier nötig ist, so wurde von Rut und Noomi ein Löser gebraucht.

→Für uns ist Jesus der Er-Löser, der uns aus dem Gefängnis unserer Schuld und Sünde befreien will. Lassen wir es zu? Dann können wir ihm immer neu Danke dafür sagen!